

Henryk SZELEGIEWICZ

Aphididae (Homoptera)* aus Vorderasien, samt Beschreibung einer neuen Untergattung und Art**Aphididae (Homoptera)* z Bliskiego Wschodu, wraz z opisem nowego podrodzaju i gatunku*****Aphididae (Homoptera)* из Ближнего Востока вместе с описанием нового подрода и вида**

[Mit 12 Abbildungen im Text]

Herr Dr. A. RIEDEL hat während seiner Mollusken-Sammelreise über Irak, Syrien und Libanon in März-Mai 1961 auch Aphiden gesammelt. Die Ausbeute, insgesamt 24 Alkoholproben, enthält 19 Aphidenarten. Leider konnten zwei von diesen (eine *Dactynotus* RAF. und eine *Uromelan* MORDV.) bis Art nicht bestimmt werden, weil die Exemplare zu stark beschädigt waren. Das ganze Material, samt Typen der neubeschriebenen Art, befindet sich in der Sammlung des Zoologischen Institut der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warszawa.

Die Aphidenfauna des Vorderasiens ist noch sehr wenig erforscht. BODENHEIMER und SWIRSKI (1957) geben für das ganze Gebiet nur 207 Aphidenarten an. Aus ihrer Monographie ist es aber ersichtlich, dass das Gebiet sehr ungleichmässig erforscht ist und die meisten Arten nur aus Ägypten, Israel und der Türkei bekannt sind. Es darf also nicht verwundern, wenn das kleine, zufällig eingesammelte Material neben gut bekannten und häufigen Arten, auch eine für das Vorderasien (*Acyrtosiphon gossypii* MORDV.) und eine für die Wissenschaft (*Macrosiphoniella riedeli* sp. n.) neue Art enthielt. Überdies werden *Rhopalosiphum padi* (L.), *Brachycaudus cardui* (L.) und *Cuernavaca noxia* (MORDV.) aus Irak, *Paczoskia turanica* (NEVSKY) aus Libanon und *Aphis fabae* SCOP. aus Syrien zum ersten Male gemeldet.

Herrn Dr. A. RIEDEL danke ich herzlich für das eingesammelte Material.

Dactynotus sonchi (GEOFF.)

Irak: Bagdad, 27. III. 1961, ein apt. viv. ♀; 6. IV. 1961, ein verflogenes al. ♂ an *Rumex* sp.; 9. IV. 1961, zahlreiche apt. und al. viv. ♀ an *Sonchus* sp.

Allgemeine Verbreitung: Holarktisch, in Vorderasien aus Israel, Jordanien, Libanon, Irak und der Türkei bekannt.

Die Art lebt in Europa an *Sonchus* spp. und überwintert an diesen Pflanzen als Ei. BODENHEIMER und SWIRSKI (1957) schreiben, dass in Vorderasien bisher keine Sexualtiere gefunden wurden und die Art in Israel sich nur parthenogenetisch vermehrt. Der Männchen-Fund aus Irak deutet aber auf die Möglichkeit einer bisexuellen Fortpflanzung auch in Vorderasien.

Paczoskia turanica (NEVSKY)

Libanon: Nahr el Kelb bei Beirut, 11. V. 1961, zahlreiche apt. viv. ♀ an *Echinops* sp.

Allgemeine Verbreitung: Mittelasien, Ukraine; in Vorderasien nur aus Israel bekannt. Die Art ist neu für Libanon.

Die aus Europa von *Echinops sphaerocephalus* L. beschriebene *Paczoskia major* BÖRNER wurde von HILLE RIS LAMBERS (1954) mit *P. turanica* (NEVSKY) synonymisiert. Dies wird aber letzters von BOZHKO (1957) bestritten.

Macrosiphoniella (Papillomyzus) riedeli sp. n.

[Abb. 1-7]

Ungeflügeltes vivipares Weibchen:

Morphologische Kennzeichen. Körper länglich oval, etwa 2,92 – 3,40 mm lang. Kopf sklerotisiert, braun. Thorax und Abdomen weichhäutig erscheinend, ohne pigmentierten Skleriten, nur am VIII. Tergit treten bisweilen braune Haarplättchen auf. Dorsale Haare am Ende etwas erweitert und abgeplattet, recht lang, bis 1,5 so lang wie der basale Durchmesser des 3. Fühlergliedes; alle Haare mit Ausnahme der Kopfharen und denen auf dem VIII. Tergit inserieren auf breiten und stark erhobenen Tuberkeln, deren Zahl etwa 10 – 15 pro Tergit beträgt; das VIII. Tergit mit 4 Haaren auf etwas erhöhten Haarsockeln. Mittelbrustgabel sehr lang gestielt. Frontaltuberkel gut entwickelt, divergierend, mit 3 – 4 Haaren je Tuberkel. Fühler meistens deutlich länger als der Körper, dunkelbraun, mit hellen Basen der Glieder 3 und 5 sowie $\frac{5}{7}$ des 4. Gliedes; das ganze Flagellum zart geschuppt. Processus terminalis kurz, etwa so lang wie Glied 4, etwa 0,6 – 0,7 der Länge des 3. Gliedes und nur 2,4 – 3mal so lang wie die Basis des 6. Gliedes. Das 3. Glied mit 34 – 51 kleinen bis mittelgrossen und flachen Rhinarien fast auf deren ganzer Länge. Die längsten Haare am 3. Fühlerglied kürzer bis so lang wie der basale Durchmesser des Gliedes. Rüssel die Hintercoxen kaum überragend; Endglied unbedeutend kürzer bis so lang wie das 2. Glied der Hintertarsen, mit 6 – 7 Haaren, ausser den apikalen und basalen Haaren (2+6 – 7+6). Siphonen durchweg dunkelbraun, etwa 0,19 – 0,25 der Körperlänge, an der Basis sehr breit und gegen dem Apex allmählich verjüngt, mit kleiner Flansche; am distalen 0,24 – 0,42

mit Netzskulptur, übrigens sehr zart und undeutlich geschuppt. Cauda so dunkel wie die Siphonen, am Apex heller bis farblos, etwa 0,78 – 0,94 der Siphonenlänge, mit 13 – 20 Haaren; ungewöhnlich stark verjüngt, am Ende spitz ausgezogen. Subgenitalplatte breit oval, hellbräunlich, mit 2 langen Haaren am Vorderrande und 2 Gruppen von etwa 3 – 5 Haaren seitlich am Hinterrande. Beine braun, Basalhälfte der Femora und Mittelstück der Tibien

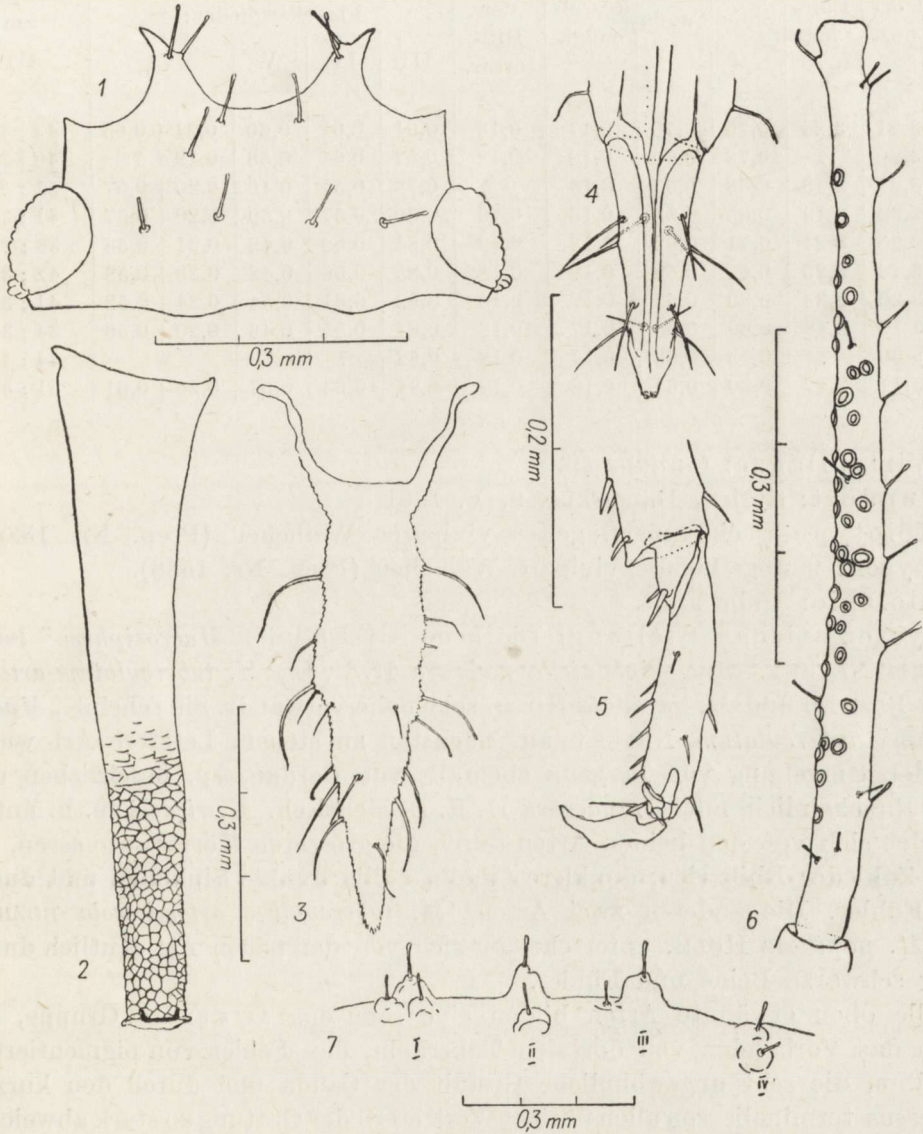


Abb. 1-7. *Macrosiphoniella (Papillomyzus) riedeli* sp. n., Ungeflügeltes vivipares Weibchen.
 1 – Kopf, 2 – Siphon, 3 – Cauda, 4 – Rüsselendglied, 5 – Tarsus, 6 – 3. Fühlerglied,
 7 – Spinale Reihe von Tuberkeln am I – IV. Abdominalsegment.

hellbräunlich bis gelb. Erste Tarsenglieder mit einen kurzen und dünnen und 2 langen und sehr dicken Borsten.

Körperfarbe. Unbekannt.

Masse einiger Tiere in mm:

Nr.	Körper	Fühler	Siphon	Cauda	Rüsselendgl.	2. Glied der Hinterter.	Flagellarglieder:				Rhinarien am
							III	IV	V	VI	III
1.	3,21	3,24	0,75	0,70	0,17	0,18	0,91	0,61	0,60	0,21+0,63	43 ; 37
2.	3,20	?	0,76	0,60	0,16	0,18	0,87	0,64	0,56	0,19+?	40 ; 39
3.	3,21	3,13	0,68	0,55	0,18	0 ?	0,78	0,57	0,46	0,20+0,57	51 ; ?
4.	2,92	3,19	0,65	0,58	0,16	0,18	0,80	0,57	0,50	0,20+0,57	41 ; 36
5.	2,95	3,24	0,71	0,62	0,18	0,19	0,84	0,58	0,48	0,21+0,58	38 ; ?
6.	3,40	3,25	0,66	0,60	0,18	0,18	0,85	0,58	0,48	0,20+0,58	42 ; 38
7.	3,20	3,35	0,80	0,65	0,17	0,18	0,82	0,61	0,54	0,24+0,59	41 ; 36
8.	3,10	3,18	0,69	0,65	0,17	0,18	0,84	0,55	0,48	0,20+0,56	34 ; 34
9.	3,30	?	0,75	0,63	0,17	0,18	0,82	?	?	?	44 ; ?
10.	3,11	3,47	0,80	0,64	0,18	0,19	0,91	0,63	0,57	0,20+0,61	51 ; 51

Wirtspflanze: *Carduus* sp.

Fundort: Syrien, Damaskus, 9. V. 1961.

Holotypus: ein ungeflügeltes vivipares Weibchen (Prep. Nr. 1588a);

Paratypen: 9 ungeflügelte vivipare Weibchen (Prep. Nr. 1588).

Biologie: Unbekannt.

Systematische Stellung: Die neue Art ist mit „*Macrosiphum*“ *tuberculatum* NEVSKY, *Macrosiphoniella macrura* H. R. L., *M. tuberculatum-artemisiicola* BOZHKO und *M. papillata* HOLM. sehr nahe verwandt. Sie scheint „*Macrosiphum*“ *tuberculatum* NEVSKY am nächsten zu stehen. Letztere Art wurde aus der Umgebung von Fergana ebenfalls von *Carduus* sp. beschrieben und ist wahrscheinlich mit *M. macrura* H. R. L. identisch. *M. riedeli* sp. n. unterscheidet sich von den beiden Arten durch die grösseren Körperausmassen, die hohe Zahl der Rhinarien, dunklere Cauda, völlig dunkle Siphonen und dunklere Fühler. Die anderen zwei Arten, *M. tuberculatum-artemisiicola* BOZHKO und *M. papillata* HOLM. unterscheiden sich von der neuen Art deutlich durch völlig schwarze Beine und Fühler.

Alle oben erwähnte Arten bilden eine sehr eng verwandte Gruppe, die durch das Vorhanden von dorsalen Tuberkeln, das Fehlen von pigmentierten Skleriten, die sehr ungewöhnliche Gestalt der Cauda und durch den kurzen Processus terminalis von allen übrigen Vertretern der Gattung so stark abweicht, dass ihre Absonderung in eine besondere Untergattung gerechtfertigt ist. Ich benenne diese Untergattung *Papillomyzus* subgen. n. [typische Art: *Macrosiphoniella (Papillomyzus) riedeli* sp. n.].

Macrosiphum (Sitobion) avenae (F.)

Irak: Askikalak, 22. IV. 1961, 2 al. und 1 apt. viv. ♀ von Gräsern gestreift.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien mit Sicherheit nur aus Israel und der Türkei gemeldet. Der Angabe „Irak“ wurde in BODENHEIMER und SWIRSKI (1957) ein Fragezeichen vorgestellt.

Acyrthosiphon gossypii MORDV.

[Abb. 8-12]

Irak: Bagdad, 27. III. 1961, ein apt. viv. ♀; 6. IV. 1961, ein al. viv. ♀ — beide von Kräutern gestreift.

Allgemeine Verbreitung: Mittelasien. Die Art ist neu für das Vorderasien. Sie lebt an *Gossypium* spp. und Leguminosen und scheint mit *A. sesbaniae* DAVID am nächsten verwandt zu sein.

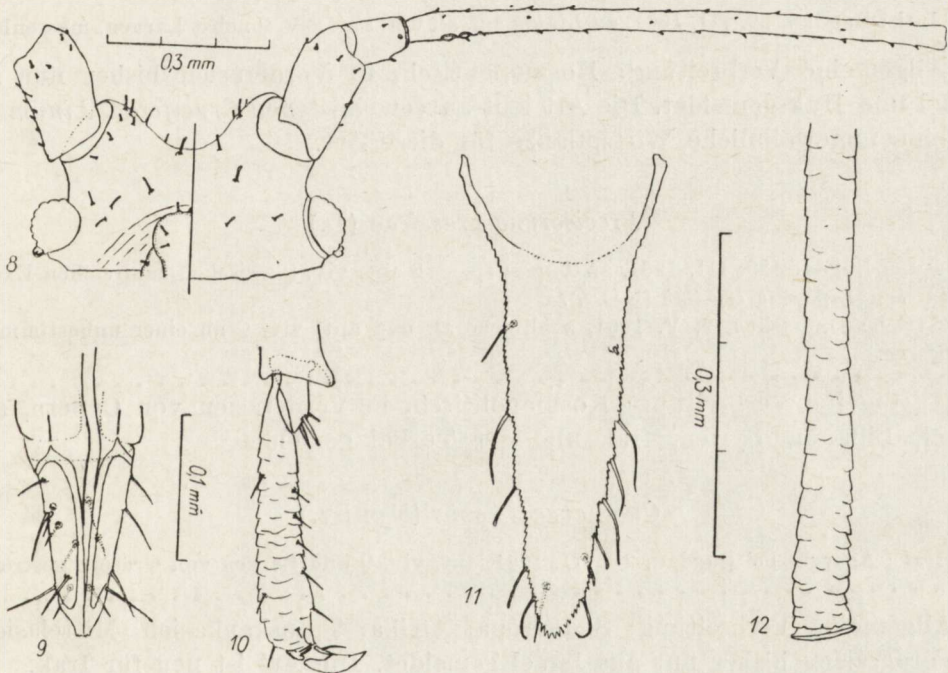


Abb. 8-12. *Acyrthosiphon gossypii* MORDV., Ungeflügeltes vivipares Weibchen. 8 — Kopf und 3. Fühlerglied, links ventral, rechts dorsal, 9 — Rüsselendglied, 10 — Tarsus, 11 — Cauda, 12 — Ende des Siphos.

Acyrthosiphon pisum (HARRIS)

Irak: Bagdad, 9. IV. 1961; Askikalak, 22. IV. 1961 — zahlreiche apt. viv. ♀ von Leguminosen gestreift.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien bisher aus Israel, Libanon, Irak und der Türkei gemeldet.

Myzus (Nectarosiphon) persicae (SULZ.)

Irak: Bagdad, 27. III., 29. III., 6. IV. und 9. IV. 1961; Agarguf bei Bagdad, 31. III. 1961; Ctesiphon bei Bagdad, 2. IV. 1961; Askikalak, 22. IV. 1961 — al. und apt. ♀, massenhaft.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien überall vorhanden. Die Art hat grosse Bedeutung als Virusüberträger und Direktschädling. In Irak scheint sie die häufigste Art zu sein. Einzelne Exemplare dieser Art waren fast in jeder Probe enthalten. Die geflügelten Tiere hatten sowohl verdickte wie auch schlanke Siphonen gehabt, gehörten also teilweise der holocyklischen und teilweise der anholocyklischen Linie.

Lipaphis erysimi (KALT.)

Irak: Bagdad, 29. III. 1961, an *Linum* sp., al. und apt. viv. ♀ nebst Larven, massenhaft.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien bisher nur aus Israel und Irak gemeldet. Die Art lebt an verschiedenen *Cruciferae*, *Linum* sp. ist eine ungewöhnliche Wirtspflanze für diese Art.

Brevicoryne brassicae (L.)

Irak: Bagdad, 29. III. 1961, an *Linum* sp. — 2 apt. viv. ♀ zwischen zahlreichen Exemplaren von *Lipaphis erysimi* (KALT.).

Syrien: Damaskus, 9. V. 1961, zahlreiche al. und apt. viv. ♀ an einer unbestimmten *Cruciferae*.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien von Cypern, aus Israel, Libanon, Syrien, Irak und der Türkei gemeldet.

Cuervavaca noxia (MORDV.)

Irak: Agarguf bei Bagdad, 31. III. 1961, apt. viv. ♀ und Larven von Gräsern gestreift

Allgemeine Verbreitung: Südeuropa, Afrika, Transkaukasien, Mittelasien, in Vorderasien bisher nur aus Israel gemeldet. Die Art ist neu für Irak.

Brachycaudus cardui (L.)

Irak: Askikalak, 23. IV. 1961, an *Carduus* sp., zahlreiche apt. viv. ♀.

Allgemeine Verbreitung: ganze Paläarktis, auch nach Nordamerika verschleppt, in Vorderasien nur aus Israel und der Türkei gemeldet. Die Art ist neu für Irak.

Rhopalosiphum padi (L.)

Irak: 10 km nordwestlich Bagdad, 9. IV. 1961, ein al. viv. ♀ an *Rhododendron* sp.

Allgemeine Verbreitung: Holarktis, in Vorderasien nur aus Israel und Jordanien bekannt. Neu für Irak.

Schizaphis graminum (ROND.)

Irak: Agarguf bei Bagdad, 31. III. 1961; Bagdad, 9. IV. 1961 – apt. und al. viv. ♀ von Gräsern gestreift.

Allgemeine Verbreitung: Amerika, Afrika, Südeuropa, Asien. In Vorderasien aus Israel, Libanon, Irak und der Türkei gemeldet.

Aphis craccivora KOCH

Irak: Bagdad, 27. III. 1961, von Leguminosen gestreift; 11. IV. 1961, an *Glycyrrhiza* sp.; 10 km nordwestlich Bagdad, 9. IV. 1961 an *Medicago* sp.; Askikalak, 23. IV. 1961, von Kräutern gestreift – zahlreiche apt. viv. ♀.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien aus Israel, Libanon, Irak und der Türkei gemeldet.

Aphis fabae SCOP.

Irak: Bagdad, 27. III. und 6. IV. 1961, an *Rumex* sp., zahlreiche apt. und al. viv. ♀; 11. IV. 1961, an *Carduus* sp. – zahlreiche apt. viv. ♀; Askikalak, 23. IV. 1961, an *Carduus* sp., al. und apt. viv. ♀.

Syrien: Aleppo, 7. V. 1961, an *Sedum* sp., zahlreiche al. und apt. viv. ♀.

Allgemeine Verbreitung: Kosmopolitisch, in Vorderasien fast aus allen Ländern bekannt. Die Art ist neu für Syrien!

Aphis nerii B. DE F.

Irak: Bagdad, 27. III. 1961, al. und apt. viv. ♀; 2. V. 1961, an *Rhododendron* sp., apt. viv. ♀ – massenhaft.

Allgemeine Verbreitung: Nordamerika, Südeuropa, Afrika, Südwestasien; in Vorderasien aus allen Ländern bekannt.

Therioaphis trifolii (MON.)

Irak: Bagdad, 6. IV. 1961, 2 al. viv. ♀, von Kräutern gestreift.

Allgemeine Verbreitung: Nordamerika, Europa, Nordafrika, West- und Mittelasien, Indien und China; in Vorderasien aus Israel, Irak und der Türkei gemeldet.

LITERATUR

- BODENHEIMER F. S., SWIRSKI E. 1957. The *Aphidoidea* of the Middle East. Jerusalem, 378 pp.
- BOZHKO M. P. 1957. Materiały k izučenniu fauny tlej (*Aphidoidea*) Kryma. Trudy nauč.-iss. Inst. Biol. Char. Gos. Univ., **30**: 207-222.
- HILLE RIS LAMBERS D. 1954. New Israel Aphids. Bull. Res. Counc. Israel, **4**: 276-283.

STRESZCZENIE

W pracy omówiono 17 gatunków mszyc zebranych przez dra A. RIEDLA na Bliskim Wschodzie, głównie w Iraku. Praca zawiera także opis nowego gatunku *Macrosiphoniella riedeli* sp. n., dla którego ustanowiono nowy podrodzaj *Papillomyzus* subgen. n. Do podrodzaju tego autor zalicza również następujące gatunki: „*Macrosiphum*” *tuberculatum* NEVSKY, *Macrosiphoniella macrura* H. R. L., *M. tuberculatum-artemismicola* BOZHKO i *M. papillata* HOLM.

РЕЗЮМЕ

В настоящей работе рассмотрено 17 видов тлей собранных др-ом А. Риделем на Ближнем Востоке, главным образом из Ирака. Работа содержит также описание нового вида *Macrosiphoniella riedeli* sp. n., для которого установлено новый подрод *Papillomyzus* subgen. n. К этому подроду автор причисляет тоже следующие виды: „*Macrosiphum*” *tuberculatum* NEVSKY, *Macrosiphoniella macrura* H. R. L., *M. tuberculatum-artemismicola* BOZHKO и *M. papillata* HOLM.

Państwowe Wydawnictwo Naukowe — Warszawa 1963

Nakład 1550+100 egz. Ark. wyd. 0,75, druk. 0,5. Papier druk. sat. kl. III 80 g. B1. Cena zł 6,-
Zam. 1040/63 — Wrocławska Drukarnia Naukowa